

## Neues vom DJV Thüringen, 08.02.19

Wegen außergewöhnlicher Ereignisse gibt es in dieser Woche den zweiten Rundbrief.

1. In der gestrigen Pressemitteilung widmete die Funke-Geschäftsführung ihrer Dependance in Thüringen einen Satz: "Für die Thüringer Titel werden Szenarien erarbeitet, wie eine Versorgung der Leserinnen und Leser in ländlichen Gebieten mit digitalen Angeboten gewährleistet werden kann." Es könnte jedoch weit mehr auf die Redaktionen der TA, OTZ und TLZ und auf deren Leser/-innen zukommen. Was das für die Beschäftigten, Nutzer und die Gesellschaft bedeuten kann, haben wir auf unserer [Webseite](#) versucht darzustellen. Derzeit kann ein weiterer Personalabbau bei den drei Titeln noch nicht ausgeschlossen werden. Der DJV Thüringen fordert deshalb, dass altersbedingt frei werdende Stellen von Redakteurinnen und Redakteuren wiederbesetzt werden. Mit einer noch dünneren Personaldecke wird sich die „konsequente Ausrichtung auf digitale Produkte“ nicht umsetzen lassen.
2. Gespart wird auch im Süden Thüringens. Die Geschäftsführung der Verlagsgruppe Hof-Coburg-Suhl-Bayreuth hat beschlossen, Ende des Monats sechs Geschäftsstellen zu schließen, drei davon in Südthüringen (Sonneberg, Hildburghausen und Ilmenau). Die Belegschaft hat sich in einer Unterschriftensammlung eindeutig gegen die Schließung ausgesprochen.
3. Ab diesem Monat übernimmt Serge Schäfers die Geschäftsführung der Verlagsgruppe Hof-Coburg-Suhl-Bayreuth. Der 43-jährige ist bereits seit 2017 Geschäftsführer beim Nordbayerischen Kurier und löst Ulf Kiegeland ab, der das Unternehmen nach nur fünf Jahren auf eigenen Wunsch verlässt, „um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen“, wie es offiziell heißt.
4. Der DJV hat auf: <http://fotofreiheit.org/> zusammengefasst, was bei der Fotografie im Zusammenhang mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu beachten ist. Auf der Seite kann man auch den Aufruf zur Fotofreiheit unterschreiben und sich an der Umfrage in der Foto- und Filmbranche zur DSGVO beteiligen.
5. Auch in diesem Jahr bietet der Deutsch-Französischen Journalistenpreises (DFJP) noch bis zum 1. März 2019 Journalistinnen und Journalisten aus deutsch- und französischsprachigen Ländern die Gelegenheit, sich in verschiedenen Kategorien um eine der Auszeichnungen zu bewerben. Der Preis ist mit insgesamt 30.000 € dotiert. Eingereicht werden können Einzelbeiträge, Serien, Blogs und Dossiers, kurze und lange Formate in den Kategorien Video, Audio, Textbeitrag und Multimedia. Informationen zum Preis: <https://dfjp.eu/preis/> und zu den Teilnahmebedingungen: <https://dfjp.eu/preis/teilnahmebedingungen/> !